

Z213 Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-S02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, vereinzelt LN	
Relief	abflussträge Verebnungen, flache Scheitelbereiche und Sattellagen sowie flache Mulden	
Bodentyp	Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), teilweise auf Glazialablagerungen	
Bodenartenprofil	Uls–Ut3–Lu,G2–3	3–6 dm
	Lt3–Tu3,G2–3	>10 dm
	Tu2;Lts–Tl,G1	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod.	LN mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde; unter landwirtschaftlicher Nutzung Pseudogley aus holozänen Abschwemmmassen; vereinzelt Parabraunerde und pseudovergleyte Parabraunerde (z-L28, Kartiereinheit Z209)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–180 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch (200–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.17	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit im Hochrheingebiet und Klettgau